

ZA7564

**Zukunft? Jugend fragen!
(Umweltbewusstsein in Deutschland –
Jugendstudie 2019)**

- Fragebogen -

Maike Gossen (IÖW), Dr. Brigitte Holzauer (holzhauerei)

Fragebogen für die Repräsentativbefragung im AP4.2

UFOPLAN 2017 | FKZ 3717 16 103 0

Vorhaben: Repräsentativumfrage zum Umweltbewusstsein und
Umweltverhalten im Jahr 2018 einschließlich sozialwissenschaftlicher
Analysen und Entwicklung einer jugendpolitischen Agenda



Inhaltsverzeichnis

Erste Befragung (ca. 15 Minuten)	4
Einleitung	4
1 Soziodemografische Merkmale der Befragten	4
1.1 Geschlecht	4
1.2 Alter	4
1.3 Bildungsabschluss	5
1.4 Schulform	5
1.5 Aktuelle Tätigkeit	5
1.6 Bundesland	5
1.7 Wohnortgröße	6
2 Themeninteressen und allgemeine Selbstwirksamkeit	6
2.1 Einstieg: Themeninteressen	6
2.2 Allgemeine Selbstwirksamkeit	7
3 Einstellungen zu Politik und Gesellschaft und politische Selbstwirksamkeit	8
3.1 Gesellschaftliche Probleme	8
3.2 Gesellschaftspolitische Einstellungen	8
3.3 Politische Selbstwirksamkeit	9
4 Nachhaltigkeit beim Konsum	10
4.1 Aktuelle und zukünftige Bedeutung unterschiedlicher Konsumweisen	10
4.2 Anreize für nachhaltiges Verhalten	11
4.3 Infrastruktur und Leben in Stadt/ Land	11
5 Umwelt- und Klimapolitik	12
5.1 Akteure des Umwelt- und Klimaschutzes	12
5.2 Bedeutung von zentralen Themen bzw. Forderungen der Umwelt- und Klimapolitik	13
5.3 Maßnahmen der Umwelt- und Klimapolitik	14

Zweite Befragung (ca. 15 Minuten)	15
Einleitung	15
6 Fridays for future	15
6.1 Bewegung #fridaysforfuture	15
6.2 Engagement-Bereitschaft für #fridaysforfuture	16
6.3 Motive und Barrieren für #fridaysforfuture	16
7 Einflussmöglichkeiten und Engagement	17
7.1 Formen für politisches und gesellschaftliches Engagement	17
8 Nachhaltigkeit, Soziales, Digitalisierung	19
8.1 Synergien und Konflikte von Ökologie und Sozialem	19
8.2 Synergien und Konflikte von Nachhaltigkeit und Digitalisierung	20
9 Informationsverhalten, Umweltbildung und Umweltwissen	21
9.1 Informationswege zu Nachhaltigkeitsthemen	21
9.2 Bedeutung von beteiligungsorientierten Projekten und Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen	22
9.3 Handlungsrelevantes Umweltwissen	23
10 Weitere soziodemografische Merkmale der Befragten	24
10.1 Haushaltsform	24
10.2 Einkommen	25
10.3 Herkunft	25
Anmerkungen	26
a) Themen in dem Befragungskonzept, die in den Fragebogen nicht aufgenommen wurden	26
b) Methodische Anmerkungen	26
c) Back-up an weiteren Wissensfragen	27

→ **Hinweise zu dem folgenden Fragebogen-Entwurf:**

Die in dem folgenden Entwurf enthaltenen Überschriften, Nummerierungen, Programmieranweisungen usw. werden in der endgültigen Fassung des Fragebogens nicht enthalten sein. Sie sollen den Befragungspersonen nicht gezeigt werden, sondern dienen nur der übersichtlicheren Darstellung im Rahmen der Konzeption.

Die Programmieranweisung „*Items rotieren*“ bedeutet, dass jede/r Befragte die Items dieser Batterie in einer anderen Reihenfolge präsentiert bekommt. Dies dient dazu, Antworttendenzen aufgrund von Reihungseffekten zu verhindern.

Erste Befragung (ca. 15 Minuten)

Einleitung

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

vielen Dank, dass Du an unserer Studie teilnimmst!

Die Studie befasst sich mit den Meinungen und Ansichten von jungen Leuten im Alter von 14 bis 22 Jahren zu gesellschaftspolitischen Fragen.

Die Teilnahme an der Befragung ist natürlich freiwillig. Deine Angaben sind für unser Forschungsprojekt aber sehr wichtig. Bitte beantworte alle Fragen alleine und ehrlich – entsprechend Deiner persönlichen Sichtweise. Es gibt weder richtige noch falsche Antworten. Deine Angaben werden streng vertraulich und anonym behandelt, so wie das Gesetz es vorschreibt.

Die Befragung hat zwei Teile. Den ersten beantwortest Du bitte jetzt, zum zweiten Teil laden wir Dich in einigen Tagen ein. Für die Durchführung dieses ersten Teils benötigst Du ca. 15 Minuten.

Vielen Dank für Deine Teilnahme und viel Spaß!

1 Soziodemografische Merkmale der Befragten

→ *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 19*

1.1 Geschlecht

Deckblatt: Bevor wir mit dem inhaltlichen Teil der Befragung starten, wollen wir zunächst etwas über Dich wissen.

Bist Du ...

- Männlich
- Weiblich
- Inter* / Trans*
- Keine Angabe

1.2 Alter

Wie alt bist Du?

Bitte trage Dein Alter in Jahren ein: Jahre

→ *Programmieranweisung: Ein offenes Feld, numerisch*

1.3 Bildungsabschluss

Welchen Schulabschluss hast Du?

– Bin noch Schüler/-in	(weiter mit 1.4 „Schulform“)
– Ohne Abschluss von der Schule gegangen	(alle: weiter mit 1.5, „Aktuelle Tätigkeit“)
– Hauptschulabschluss	
– Mittleren Schulabschluss	
– Abitur, allgemeine Hochschulreife	
– Hochschulabschluss	
– Anderen Schulabschluss	
– Keine Angabe	

→ Wenn Schüler/in:

1.4 Schulform

Welche Schule besuchst Du?

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gemeinschaftsschule
- Andere Schule
- Keine Angabe

→ Wenn Schule beendet:

1.5 Aktuelle Tätigkeit

Was machst Du zur Zeit? Was von dem Folgenden trifft auf Dich zu?

- Ich studiere
- Ich bin in einer Berufsausbildung
- Ich bin berufstätig
- Ich bin in einer Übergangszeit zwischen Schule, Studium, Ausbildung oder Beruf
- Ich mache ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
- Ich bin in Elternzeit, Hausfrau oder Hausmann
- Sonstiges
- Keine Angabe

1.6 Bundesland

In welchem Bundesland wohnst Du?

- Nordrhein-Westfalen
- Niedersachsen
- Bayern

- Rheinland-Pfalz
- Hessen
- Saarland
- Berlin
- Brandenburg
- Schleswig-Holstein
- Mecklenburg-Vorpommern
- Thüringen
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Bremen
- Baden-Württemberg
- Hamburg

1.7 Wohnortgröße

Wie groß ist der Ort, in dem Du wohnst?

- weniger als 2.000 Einwohner/innen
- 2000 bis unter 5.000 Einwohner/innen
- 5000 bis unter 20.000 Einwohner/innen
- 20.000 bis unter 50.000 Einwohner/innen
- 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/innen
- 100.000 bis unter 500.000 Einwohner/innen
- 500.000 und mehr Einwohner/innen
- Keine Angabe

2 Themeninteressen und allgemeine Selbstwirksamkeit

2.1 Einstieg: Themeninteressen

- *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 17*
- *Quelle: Jugendstudie Baden-Württemberg 2015, S. 89 (https://www.jugendstiftung.de/fileadmin/Dateien/Jugendstudie/2015/Jugendstudie-2015_06.07.2015.pdf) plus weitere Items*

Deckblatt: Als nächstes geht es um Deine Interessen und Einstellungen zu verschiedenen Lebensbereichen.

a) Bitte wähle zunächst alle Themen aus, für die Du Dich gerade interessierst.

- *Mehrfachnennungen / Items rotieren*
- Familie
- Gesundheit
- Religion
- Freunde und Freundinnen
- Geld

- Erfolg
- Schönheit
- Leistung
- Freizeit
- Umwelt/Natur
- Liebe/Partnerschaft
- Sport
- Internet
- Musik
- Reisen
- Kunst/Kultur
- Shopping/Einkaufen
- Schule/Ausbildung/Studium

b) Und wofür interessierst Du Dich gerade am meisten? Was sind Deine Top 5? Vergib bitte Platz 1 bis 5, indem Du die Themen in der Reihenfolge anklickst.

→ *Ausgewählte Items vorgeben / Auswahl von 5 Items / Items rotieren*

2.2 Allgemeine Selbstwirksamkeit

→ *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 5*

→ *Quelle: Allgemeine Selbstwirksamkeit Kurzskala (ASKU) (<https://www.testarchiv.eu/pub/tests/6490> ASKU-Manual 2012.PDF)*

Wie würdest Du dich selbst beschreiben? Hier sind einige Aussagen. Bitte gib für jede Aussage an, inwieweit Du dieser zustimmst.

Kreuze ++ an, wenn Du voll und ganz zustimmst, + wenn Du eher zustimmst, - wenn Du eher nicht zustimmst und - - wenn Du überhaupt nicht zustimmst. Wenn Du etwas nicht weißt, kannst Du ? ankreuzen.

- ++ = Ich stimme voll und ganz zu
- + = Ich stimme eher zu
- = Ich stimme eher nicht zu
- - = Ich stimme überhaupt nicht zu

☐ ? = Ich weiß es nicht

→ *Single answer per Item / Items rotieren*

- In schwierigen Situationen kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.
- Die meisten Probleme kann ich aus eigener Kraft gut meistern.
- Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben kann ich in der Regel gut lösen.

3 Einstellungen zu Politik und Gesellschaft und politische Selbstwirksamkeit

3.1 Gesellschaftliche Probleme

→ Befragungskonzept AP4.2: war im Feinkonzept für die Repräsentativbefragung bislang nicht vorgesehen

→ Quelle: UBS18

Auf dieser Liste stehen verschiedene Probleme, die die Menschen in Deutschland heute beschäftigen. Wie wichtig sind die jeweiligen Probleme für Dich?

Kreuze ++ an, wenn es aus Deiner Sicht sehr wichtig ist, + wenn es eher wichtig ist, - wenn es eher nicht wichtig ist und - - wenn es überhaupt nicht wichtig ist. Wenn Du etwas nicht weißt, kannst Du ? ankreuzen.

- ++ = Sehr wichtig
- + = Eher wichtig
- = Eher nicht wichtig
- - = Überhaupt nicht wichtig

☐ = Ich weiß es nicht

→ Single answer per Item / Items rotieren

- Soziale Gerechtigkeit
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Kriminalität, öffentliche Sicherheit
- Kriege, Terrorismus
- Umwelt- und Klimaschutz
- Arbeitslosigkeit
- Zuwanderung, Migration
- Zustand des Bildungswesens
- Zustand des Gesundheitssystems
- Entwicklung städtischer und ländlicher Räume

3.2 Gesellschaftspolitische Einstellungen

→ Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 2, 18

→ Quelle: ZJf1

Zu gesellschaftlichen und politischen Fragen kann man unterschiedlicher Meinung sein. Bitte gib für jede Aussage an, inwieweit Du dieser zustimmst.

Kreuze ++ an, wenn Du voll und ganz zustimmst, + wenn Du eher zustimmst, - wenn Du eher nicht zustimmst und - - wenn Du überhaupt nicht zustimmst. Wenn Du etwas nicht weißt, kannst Du ? ankreuzen.

- ++ = Ich stimme voll und ganz zu
+ = Ich stimme eher zu
- = Ich stimme eher nicht zu
-- = Ich stimme überhaupt nicht zu

☐ ? = Ich weiß es nicht

→ *Single answer per Item / Items rotieren*

- Politik interessiert mich eigentlich nicht.
- Mir ist es sehr wichtig, in einer Demokratie zu leben.
- Ich finde gut, dass es die Europäische Union gibt.
- Ich finde es wichtig, an Wahlen teilzunehmen. (*Filter: wenn älter als 16 Jahre*)
- Ich finde es wichtig, an Wahlen teilzunehmen, sobald ich darf. (*Filter: wenn jünger als 16 Jahre*)

→ *Items, die bei ZJf_1 in anderem Kontext erhoben wurden (Items integrieren und gemeinsam mit anderen rotieren)*

- Wir brauchen in Zukunft mehr Wirtschaftswachstum, auch wenn das die Umwelt belastet.
- Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, in welchen Umweltverhältnissen zukünftige Generationen wahrscheinlich leben müssen.

3.3 Politische Selbstwirksamkeit

→ *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 5*

→ *Quelle: PEKS-Skala, [https://zis.gesis.org/skala/Beierlein-Kemper-Kovaleva-Rammstedt-Political-Efficacy-Kurzskala-\(PEKS\)](https://zis.gesis.org/skala/Beierlein-Kemper-Kovaleva-Rammstedt-Political-Efficacy-Kurzskala-(PEKS))*

Nun geht es um weitere Einschätzungen zu politischen Fragen. Inwieweit stimmst Du der jeweiligen Aussage zu?

Kreuze ++ an, wenn Du voll und ganz zustimmst, + wenn Du eher zustimmst, - wenn Du eher nicht zustimmst und - - wenn Du überhaupt nicht zustimmst. Wenn Du etwas nicht weißt, kannst Du ? ankreuzen.

- ++ = Ich stimme voll und ganz zu
+ = Ich stimme eher zu
- = Ich stimme eher nicht zu
-- = Ich stimme überhaupt nicht zu

☐ ? = Ich weiß es nicht

→ *Single answer per Item / Items rotieren*

- Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen.
- Die Politikerinnen und Politiker kümmern sich darum, was die Leute denken.
- Ich traue mir zu, mich an einem Gespräch über politische Fragen aktiv zu beteiligen.
- Die Politikerinnen und Politiker bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung.

4 Nachhaltigkeit beim Konsum

4.1 Aktuelle und zukünftige Bedeutung unterschiedlicher Konsumweisen

→ Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 12, 18

→ Quelle: ZJf1

Im nächsten Abschnitt wenden wir uns den Themen Konsum und Alltag zu.

a) Bitte gib hier an, wie wichtig Dir die folgenden Dinge heute sind.

Kreuze ++ an, wenn Dir dies sehr wichtig ist, + wenn es eher wichtig ist, - wenn es eher nicht wichtig ist und - - wenn es für Dich überhaupt nicht wichtig ist. Wenn Du etwas nicht weißt, kannst Du ? ankreuzen.

- ++ = Sehr wichtig
- + = Eher wichtig
- = Eher nicht wichtig
- = Überhaupt nicht wichtig

☐ ? = Ich weiß es nicht

→ *Single answer per Item / Items rotieren*

- die neueste Technik (z. B. bei Computer oder Smartphone) zu haben
- Kleidung nach der neuesten Mode zu tragen
- Ein Auto zu besitzen (*Filter: älter als 18 Jahre*)
- viele Reisen zu unternehmen und viel zu erleben
- möglichst preisgünstig einzukaufen
- Dinge online zu kaufen
- den Kauf von Plastikgegenständen zu reduzieren
- sich vorwiegend vegetarisch oder vegan zu ernähren
- für die alltäglichen Wege das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen oder zu Fuß zu gehen
- fair hergestellte und gehandelte Produkte zu kaufen
- Lebensmittel aus biologischem Anbau zu kaufen
- auf Konsumgüter zu verzichten und weniger zu kaufen
- Dinge, die nicht mehr benötigt werden, an andere verschenken
- die Verwendung von Plastikverpackungen zu verringern
- Dinge zu leihen oder zu teilen (Sharing)
- Dinge zu tauschen oder gebraucht zu kaufen

b) Nachfrage: Und was glaubst Du: wie wichtig werden diese Dinge in 5 Jahren für Dich sein?

→ *Itemliste nochmals vorgeben (Item "Auto besitzen" nun für alle Befragte)*

++ = Sehr wichtig

- + = Eher wichtig
- = Eher nicht wichtig
- = Überhaupt nicht wichtig

 = Ich weiß es nicht

4.2 Anreize für nachhaltiges Verhalten

→ Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 13

→ Quelle: ZJf1

Was könnte Dich dabei unterstützen, Dich umweltfreundlicher zu verhalten? Bitte wähle die drei wichtigsten Aspekte aus.

Wenn Du weniger als drei Aspekte wichtig findest, kannst Du auch weniger auswählen. Findest Du keinen dieser Aspekte wichtig, dann klicke einfach auf weiter.

→ Auswahl von 3 Items / Items rotieren



- Wenn umweltfreundschaftliche Produkte teurer sind als andere.
- Wenn es nicht so häufig neue Versionen von technischen Geräten gibt.
- Wenn technische Geräte nicht so schnell kaputt gehen.
- Wenn sich die Anderen auch umweltbewusst verhalten.
- Wenn ich erfahre, welche Auswirkungen mein Verhalten auf die Umwelt hat.
- Wenn umweltfreundlichere Produkte durch Plaketten, Siegel und Labels klar ausgezeichnet sind.
- Wenn Besitz und Status in der Gesellschaft weniger Bedeutung haben.
- Wenn umweltverträgliches Verhalten mehr Wertschätzung erhält.
- Wenn es dort, wo ich einkaufe, mehr umweltfreundlichere Produkte gibt.
- Wenn es an meinem Wohnort mehr Möglichkeiten für umweltbewusstes Verhalten gibt.


4.3 Infrastruktur und Leben in Stadt/ Land

→ Befragungskonzept AP4.2: war im Feinkonzept für die Repräsentativbefragung bislang nicht vorgesehen

→ Quelle: neu

Wenn Du nun an Deinen Wohnort denkst: Welche der folgenden Beschreibungen treffen zu?

-  = Ja
-  = Nein

 = Ich weiß es nicht

→ Single answer per Item / Items rotieren

- Es gibt hier ausreichend Einkaufsmöglichkeiten.

- Es gibt viele Geschäfte, die umweltfreundlichere Produkte anbieten, also zum Beispiel Bio-Läden, Öko-Supermärkte und ähnliches.
- Man kann bei Bauern oder in Hofläden einkaufen.
- Es gibt in Geschäften hier nicht genug Auswahl.
- Es gibt Sharing-Möglichkeiten, zum Beispiel Car-Sharing oder Bike-Sharing.
- Wir haben ein gut ausgebautes Netz öffentlicher Verkehrsmittel.
- Man ist hier auf ein Auto angewiesen.
- Wir haben schnelles Internet.
- Es gibt ausreichend Treffpunkte und Angebote für junge Leute.
- Wir haben hier viel Grün, z.B. Naturlandschaften, Wald oder Parks
- Es gibt hier viel Verkehr mit Lärm und Abgasen.
- Es gibt hier viel Kriminalität.
- Die Jobmöglichkeiten sind hier gut.

5 Umwelt- und Klimapolitik

5.1 Akteure des Umwelt- und Klimaschutzes

→ *Befragungskonzept AP4.2: war im Feinkonzept für die Repräsentativbefragung bislang nicht vorgesehen*

→ *Quelle: UBS 2018 (Frageformulierungen und Items angepasst)*

Im letzten Abschnitt für heute geht es um Umwelt- und Klimaschutz

a) Wer kann Deiner Meinung nach einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz in Deutschland leisten?

Bitte wähle aus der folgenden Liste die drei Wichtigsten aus, die etwas für Umwelt- und Klimaschutz leisten können.

Wenn Du weniger als drei Akteure wichtig findest, kannst Du auch weniger auswählen. Findest Du keinen dieser Akteure wichtig, dann klicke einfach auf weiter.

→ *Auswahl von 3 Items / Items rotieren*

- Jede und jeder Einzelne
- Umweltverbände
- Städte, Gemeinden
- Bundesregierung
- Industrie
- Medien
- Schulen und andere Bildungseinrichtungen
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Leute, die viel Geld in bestimmte Aktien, Fonds usw. investieren

b) Wird von den folgenden Akteuren in Deutschland genug für den Umwelt- und Klimaschutz getan?

Bitte gib an, ob Deiner Ansicht nach jeweils genug, eher genug, eher nicht genug oder nicht genug getan wird.

- ++ = Genug
- + = Eher genug
- = Eher nicht genug
- = Nicht genug

 = Ich weiß es nicht

→ *Single answer per Item / Items rotieren*

- Von jedem und jeder Einzelnen
- Von Umweltverbänden
- Von Städten und Gemeinden
- Von der Bundesregierung
- Von der Industrie
- Von den Medien
- Von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
- Von Leuten, die viel Geld in bestimmte Aktien, Fonds usw. investieren

5.2 Bedeutung von zentralen Themen bzw. Forderungen der Umwelt- und Klimapolitik

→ *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 3*

→ *Quelle: neu auf Basis von Forderungen Fridays for future, Klimaschutzplan, IUP*

a) Um welche Themen sollte sich die Umwelt- und Klimapolitik aus Deiner Sicht kümmern? Bitte klicke alle an, die Du wichtig findest.

→ *Mehrfachnennungen / Items rotieren*

- Die Erderwärmung langfristig auf 1,5 Grad Celsius beschränken.
- Eine Steuer auf den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen einführen (so genannte CO₂-Steuer).
- Den klimaschädlichen Personen- und Güterverkehr finanziell stärker belasten.
- Radwege, Bus- und Bahnangebote ausbauen.
- Den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft verringern.
- Strengere Regelungen zum Tierschutz einführen, vor allem in der Massentierhaltung.
- Abbau und Nutzung fossiler Brennstoffe, wie zum Beispiele Kohle, baldmöglichst beenden.
- Den Strombedarf in Deutschland vollständig über erneuerbare Energien decken (wie zum Beispiel Sonnenenergie oder Windenergie).
- Gebäude in Bezug auf Wärme besser isolieren.
- Nachhaltige Produktions- und Konsumweisen fördern.
- Das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten verhindern.
- Die Umweltqualität durch Luftreinhaltung und Lärminderung verbessern.
- Die Entwicklung von grünen Stadtvierteln unterstützen.
- Nichts davon

- Weiß nicht

b) Um welche Themen sollte sich die Umwelt- und Klimapolitik aus Deiner Sicht vorrangig kümmern? Bitte wähle die drei wichtigsten Themen aus.

Wenn Du weniger als drei Themen wichtig findest, kannst Du auch weniger auswählen.

→ *Ausgewählte Items einblenden / Auswahl von 3 Items / Items rotieren*

5.3 Maßnahmen der Umwelt- und Klimapolitik

→ *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 4*

→ *Quelle: Jugendreport 2018, <https://www.cop23.de/jugend/jugenddialog/> (Items leicht angepasst und ergänzt)*

Was denkst Du, wie kann Deutschland am besten Umwelt- und Klimapolitik betreiben? Bitte wähle die drei wichtigsten Maßnahmen aus.

Wenn Du weniger als drei Maßnahmen wichtig findest, kannst Du auch weniger auswählen. Findest Du keinen dieser Maßnahmen wichtig, dann klicke einfach auf weiter.

→ *Auswahl von 3 Items / Items rotieren*

- Mit finanzieller Unterstützung von umwelt- und klimafreundlichen Produkten und Verhaltensweisen.
- Mit höherer Besteuerung umwelt- und klimaschädlicher Produkte und Verhaltensweisen.
- Mit Verboten und Vorschriften für umwelt- und klimaschädliche Produkte und Verhaltensweisen.
- Mit der Förderung von neuen Technologien und Forschung.
- Mit mehr Information, Transparenz und Aufklärung.
- Mit der Unterstützung einkommensschwacher Bevölkerungsgruppen, damit sie noch mehr beim Umwelt- und Klimaschutz mitmachen können.
- Indem die Verursacherinnen und Verursacher von Umwelt- und Klimaschäden stärker zur Verantwortung gezogen werden.

→ *Hinweis auf zweiten Befragungsteil in 3-4 Tagen*

→ *Dankeschön*

Zweite Befragung (ca. 15 Minuten)

Einleitung

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

willkommen zurück und vielen Dank, dass Du an unserer Studie teilnimmst!

Deine Angaben sind für unser Forschungsprojekt sehr wichtig. Bitte beantworte alle Fragen alleine und ehrlich – entsprechend Deiner persönlichen Sichtweise. Es gibt weder richtige noch falsche Antworten. Deine Angaben werden streng vertraulich und anonym behandelt.

Für die Durchführung benötigst Du ca. 15 Minuten. Vielen Dank für Deine Teilnahme und viel Spaß!

6 Fridays for future

6.1 Bewegung #fridaysforfuture

→ *Befragungskonzept AP4.2: war im Feinkonzept für die Repräsentativbefragung bislang nicht vorgesehen*

→ *Quelle: neu*

a) Hast Du schon einmal von „Fridays for future“ (#fridaysforfuture) gehört?

☒ = Ja

☐ = Nein

☐ = Ich weiß es nicht

b) Bei „Fridays for future“ handelt es sich um Proteste von Schülerinnen und Schülern. Sie protestieren freitags während der Schulzeit für Klimaschutz. Wie findest du das?

Bitte kreuze ++ an, wenn Du es sehr gut, bitte kreuze + an, wenn Du es eher gut findest, bitte kreuze – an, wenn Du es eher nicht gut findest und – –, wenn Du es überhaupt nicht gut findest.. Wenn Du es nicht weißt, kannst Du ? ankreuzen.

++ = sehr gut

+ = eher gut

– = eher nicht gut

– – = überhaupt nicht gut

☐ = Ich weiß es nicht

6.2 Engagement-Bereitschaft für #fridaysforfuture

a) Machst Du bei „Fridays for future“ mit?



= Ja



= Nein



= Ich weiß es nicht

→ Nachfrage, wenn „ja“:

b) Kannst Du Dir vorstellen, künftig wieder bei „Fridays for future“ mitzumachen oder kommt das für Dich nicht mehr in Frage?



= Ja, ich kann mir vorstellen, das künftig wieder zu machen.



= Nein, das kommt für mich nicht mehr in Frage.



= Ich weiß es nicht

→ Nachfrage, wenn „nein“ oder „weiß nicht“:

c) Kannst Du Dir vorstellen, künftig bei „Fridays for future“ mitzumachen oder kommt das für Dich nicht in Frage?



= Ja, ich kann mir vorstellen, das künftig zu machen



= Nein, das kommt für mich nicht in Frage



= Ich weiß es nicht

6.3 Motive und Barrieren für #fridaysforfuture

→ Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 8 (ursprünglich allgemein auf gesellschaftliches Engagement bezogen)

→ Quelle: neu

→ Filter: Wenn bei 6.2. b) oder 6.2. c) = „Ja“ (also, wenn man es vorstellen das künftig (wieder) zu machen) oder „weiß nicht“

a) Was sind für Dich die wichtigsten Gründe, (künftig) bei „Fridays for future“ mitzumachen? Bitte wähle die drei wichtigsten Gründe aus.

Wenn Du weniger als drei Gründe wichtig findest, kannst Du auch weniger auswählen. Findest Du keinen dieser Gründe wichtig, dann klicke einfach auf weiter.

→ Auswahl von 3 Items / Items rotieren

- Weil das Thema für unsere Zukunft eine große Bedeutung hat.
- Weil mir das Thema am Herzen liegt.
- Weil ich etwas bewegen will.

- Weil ich durch mein Verhalten andere Menschen positiv beeinflussen kann.
- Weil ich Zeit mit Freunde/Freundinnen verbringen und etwas gemeinsam mit ihnen erleben möchte.
- Weil ich dadurch etwas lernen und nützliche Erfahrungen machen kann.
- Weil ich Anerkennung bzw. Wertschätzung dafür erhalte.
- Weil ich neue Ziele oder neue Aufgaben suche.
- Weil ich etwas Sinnvolles tun will.
- Weil ich dann „schulfrei“ habe.
- Weil ich Abwechslung vom Alltag möchte.

→ *Filter: Wenn bei 6.2. b) oder 6.2. c) = „**Nein**“ (also, wenn es nicht (mehr) in Frage kommt): oder „weiß nicht“*

b) Was sind für Dich die wichtigsten Gründe, nicht (mehr) bei „Fridays for future“ mitzumachen? Bitte wähle die drei wichtigsten Gründe aus.

Wenn Du weniger als drei Gründe wichtig findest, kannst Du auch weniger auswählen. Findest Du keinen dieser Gründe wichtig, dann klicke einfach auf weiter.

→ *Auswahl von 3 Items / Items rotieren*

- Weil ich keine Schülerin bzw. kein Schüler bin
- Weil ich nicht die Schule schwänzen darf.
- Weil ich den Unterricht nicht verpassen will.
- Weil ich sowieso nicht viel bewegen kann.
- Weil ich nicht der Typ für solche Aktionen bin.
- Weil ich mir nicht vorstellen kann, dass so etwas Spaß macht.
- Weil ich momentan im Leben andere Herausforderungen zu bewältigen habe (z.B. Schule schaffen, Job finden).
- Weil ich mich anderweitig engagiere.
- Weil ich mich dafür zu jung halte.
- Weil ich mich nicht für die Themen interessiere.
- Weil ich es uncool finde.
- Weil ich zu wenig darüber weiß.
- Weil in meiner Nähe keine Demonstration stattfindet.

7 Einflussmöglichkeiten und Engagement

7.1 Formen für politisches und gesellschaftliches Engagement

→ *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 7*

→ *Quelle: ZJf1 (Items leicht angepasst und um Auswahlversuch ergänzt)*

→ *Filter (nur!) für Item 6:*

Besuchst Du derzeit eine Schule, Berufsschule oder Hochschule?

- ja, eine Schule

- ja, eine Berufsschule
- ja, eine Hochschule
- nein, nichts davon
- keine Angabe

a) Es gibt viele Möglichkeiten, wie sich junge Leute (und andere) für Umwelt- und Klimaschutz engagieren können. Wie ist das bei Dir? Hast Du die folgenden Dinge schon einmal gemacht?

☒ = Ja

☐ = Nein

☐ = Ich weiß es nicht

→ *Single answer per Item / Items rotieren*

- Online-Aktionen und Online-Petitionen unterstützt
- An Demonstrationen teilgenommen
- In einer Natur- oder Umweltschutzgruppe mitgearbeitet
- In einer Partei aktiv gewesen
- Aktionstage organisiert
- An einer Schul-AG zum Thema Nachhaltigkeit teilgenommen (*Filter: nur für Schüler/innen*)
- Mich vegetarisch oder vegan ernährt
- Bewusst auf eine Flugreise verzichtet
- Kleidung gebraucht gekauft
- Produkte aus biologischem Anbau gekauft
- Bewusst auf Plastikverpackungen verzichtet
- Dinge geliehen oder mit anderen geteilt

→ *Nachfrage für alle Statements, die mit „Ja“ angekreuzt wurden:*

b) Kannst Du Dir vorstellen, das wieder zu machen oder kommt das für Dich nicht mehr in Frage?

☒ = Ja, ich kann mir vorstellen, das künftig wieder zu machen.

☐ = Nein, das kommt für mich nicht mehr in Frage.

☐ = Ich weiß es nicht

→ *Nachfrage für alle Statements, die mit „nein“ oder „weiß nicht“ angekreuzt wurden:*

c) Kannst Du Dir vorstellen, das künftig zu machen oder kommt das für Dich nicht in Frage?



= Ja, ich kann mir vorstellen, das künftig zu machen.



= Nein, das kommt für mich nicht in Frage.



= Ich weiß es nicht

8 Nachhaltigkeit, Soziales, Digitalisierung

→ Randomisierte Zuteilung in Split 1 (n=500) und Split 2 (n=500)

8.1 Synergien und Konflikte von Ökologie und Sozialem

→ Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 9

→ Quelle: neu

→ Split 1 = soziale Themen (n=500)

a) Wie sehr interessieren Dich soziale Themen, also alles rund um das Zusammenleben der Menschen, Solidarität, Gerechtigkeit und Hilfe für andere?

++ = sehr

+ = eher

- = eher nicht

-- = überhaupt nicht



= Ich weiß es nicht

b) Es gibt unterschiedliche Ansichten dazu, wie sich Umwelt- und Klimaschutz auf soziale Ziele auswirken kann. Bitte gib an, inwiefern Du den folgenden Ansichten zustimmst.

Kreuze ++ an, wenn Du voll und ganz zustimmst, + wenn Du eher zustimmst, - wenn Du eher nicht zustimmst und - - wenn Du überhaupt nicht zustimmst. Wenn Du etwas nicht weißt, kannst Du ? ankreuzen.

++ = Ich stimme voll und ganz zu

+ = Ich stimme eher zu

- = Ich stimme eher nicht zu

-- = Ich stimme überhaupt nicht zu



= Ich weiß es nicht

→ Single answer per Item / Items rotieren

- Es ist unfair, dass sich ärmere Menschen umweltfreundliche Produkte nicht leisten können.
- Mehr Umwelt- und Klimaschutz beim Wohnungsbau führt zu einer Verteuerung von Mieten.
- Für Umwelt- und Klimaschutz interessieren sich nur wohlhabende Menschen.
- Mehr Umwelt- und Klimaschutz ist nachteilig für unsere Industrie.
- Durch Umwelt- und Klimaschutz werden Arbeitsplätze bei uns abgeschafft.

- Mehr Umwelt- und Klimaschutz führt zu gesünderen Lebensbedingungen für alle Menschen.
- Umwelt- und Klimaschutz trägt dazu bei, auch in anderen Ländern natürliche Rohstoffe zu schonen.
- Durch Umwelt- und Klimaschutz bleibt die Umwelt auch in anderen Ländern lebenswert.
- Ohne Umwelt- und Klimaschutz werden künftige Generationen durch massive Umweltprobleme belastet (z.B. Plastikmüll in den Meeren, radioaktive Abfälle).
- Wenn Umwelt und Klima nicht besser geschützt werden, wird es künftig mehr Menschen geben, die aus ihren Heimatländern flüchten müssen.

c) Welches sind aus Deiner Sicht die drei wichtigsten Argumente? Bitte wähle die drei wichtigsten aus

Wenn Du weniger als drei Argumente wichtig findest, kannst Du auch weniger auswählen. Findest Du keines dieser Argumente wichtig, dann klicke einfach auf weiter.

→ *Itemliste nochmals einblenden*

8.2 Synergien und Konflikte von Nachhaltigkeit und Digitalisierung

→ *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 11*

→ *Quelle: neu*

→ *Split 2 = Digitalisierung (n=500)*

a) Lass uns zu einem anderen Thema kommen: Wie sehr interessiert Dich das Thema Digitalisierung?

Damit sind die Veränderungen durch technische und digitale Entwicklungen gemeint. Also alles rund um Informationstechnologien und Internet, soziale Netzwerke und Online-Medien, Computer und Smartphones.

- ++ = sehr
 + = eher
 - = eher nicht
 -- = überhaupt nicht
-

☐ ? = Ich weiß es nicht

b) Es gibt unterschiedliche Ansichten dazu, wie sich die zunehmende Digitalisierung künftig auf Umwelt und Klima auswirken kann. Bitte gib an, inwiefern Du den folgenden Ansichten zustimmst.

Kreuze ++ an, wenn Du voll und ganz zustimmst, + wenn Du eher zustimmst, - wenn Du eher nicht zustimmst und - - wenn Du überhaupt nicht zustimmst. Wenn Du etwas nicht weißt, kannst Du ? ankreuzen.

- ++ = Ich stimme voll und ganz zu
 + = Ich stimme eher zu
 - = Ich stimme eher nicht zu
 -- = Ich stimme überhaupt nicht zu
-



= Ich weiß es nicht

→ *Single answer per Item / Items rotieren*

- Die Digitalisierung ist wegen des hohen Stromverbrauchs der Geräte und Rechenzentren schädlich für Umwelt und Klima.
- Für digitale Geräte wie Smartphones oder Computer werden immer mehr natürliche Rohstoffe abgebaut.
- Online-Shopping verursacht viele Umweltbelastungen, zum Beispiel durch Transport und Verpackung der Pakete.
- Wenn digital alles jederzeit verfügbar ist, wird der Konsum gesteigert und es werden immer mehr Güter produziert.
- Wenn immer mehr online geschieht, verlieren die Menschen den Kontakt zu Natur und Umwelt.
- Digitale Geräte wie Smartphones ersetzen viele andere Geräte, die deshalb nicht mehr benötigt werden.
- Digitale Plattformen und soziale Netzwerke eignen sich besonders gut, um über Umwelt- und Klimaschutz aufzuklären.
- Durch intelligente, selbstfahrende Autos wird künftig das Verkehrsaufkommen vermindert.
- Künstliche Intelligenz wird künftig helfen, Umwelt- und Klimaprobleme besser zu analysieren und Lösungen zu finden.
- Dank Internet sind umweltfreundlichere Produkte und Dienstleistungen besser zugänglich.

c) Welches sind aus Deiner Sicht die drei wichtigsten Argumente? Bitte wähle die drei wichtigsten aus.

Wenn Du weniger als drei Argumente wichtig findest, kannst Du auch weniger auswählen. Findest Du keines dieser Argumente wichtig, dann klicke einfach auf weiter.

→ *Itemliste nochmals einblenden*

9 Informationsverhalten, Umweltbildung und Umweltwissen

9.1 Informationswege zu Nachhaltigkeitsthemen

→ *Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 15*

→ *Quelle: ZJf1 (Fragestellung und Items leicht angepasst)*

Wo erfährst Du etwas über Umwelt- und Naturschutz?

→ *Multiple choice / Items rotieren*

- Persönliche Gespräche mit meinen Verwandten
- Persönliche Gespräche mit meinen Freunden
- Schule, Hochschule oder Beruf
- Filme oder Serien
- Dokumentationen im Fernsehen, auf YouTube oder in Streaming-Angeboten
- Radio

- Podcasts
- Online-Newsportale
- Soziale Netzwerke
- Blogs
- Tageszeitungen, Zeitschriften, Magazine (Print)
- Influencer
- Sonstiges
- Nichts davon
- Weiß nicht

9.2 Bedeutung von beteiligungsorientierten Projekten und Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen

→ Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 14

→ Quelle: ZJf1 (Items leicht angepasst)

→ Filter: nur für Befragte, die aktuell eine Bildungseinrichtung besuchen (Vgl. Frage 7.1)

a) Wie wichtig ist es Dir, dass folgende Dinge an Deiner Bildungseinrichtung möglich sind?

- ++ = Sehr wichtig
- + = Eher wichtig
- = Eher nicht wichtig
- = Überhaupt nicht wichtig

☐ ? = Ich weiß es nicht

→ Single answer per Item / Items rotieren

- Projekte für Umwelt- und Klimaschutz, bei denen man mitmachen kann.
- Treffen mit Leuten aus anderen Jahrgängen oder von anderen Ausbildungseinrichtungen, um an gemeinsamen Ideen und Projekten zu arbeiten
- Unterricht/Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen wie etwa Umwelt- und Klimaschutz.
- Mit den Lehrkräften gemeinsam überlegen, wie sich Unterricht/Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen verbessern lassen.

b) Und was gibt es davon an Deiner Bildungseinrichtung?

- ☒ = Ja, gibt es
- ☐ = Nein, gibt es nicht

☐ ? = Ich weiß es nicht

→ Itemliste nochmals einblenden

9.3 Handlungsrelevantes Umweltwissen

→ Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Repräsentativbefragung Frage 16

→ Quelle: TU Berlin

Zum Abschluss haben wir noch ein kleines Umweltquiz.

Wie gut weißt Du in verschiedenen Themenbereichen Bescheid? Es ist immer nur eine Antwort richtig. Am Ende sagen wir Dir, wie oft Du richtig lagst und verraten natürlich auch die korrekten Antworten

→ Programmieranweisung: Reihenfolge der folgenden Fragen zufällig rotieren!

→ Antwortoptionen innerhalb jeder Frage ebenfalls rotieren! Single Answer per Item

Warum ist Fleisch (v.a. Rindfleisch) besonders klimaschädlich?

- **Weil Rinder Methan, ein besonders klimaschädliches Treibhausgas, ausstoßen.**
- Weil Rinder in Herden leben.
- Weil das Kraftfutter von Rindern viel CO₂ enthält.
- Weil von Rindern nur wenige Teile des Körpers als Fleisch verwertbar sind.

Wie kann man ein Zimmer am energiesparendsten beleuchten?

- Herkömmliche Glühlampe
- Halogenlampe
- **LED (Licht emittierende Dioden)**
- Energiesparlampen

Welches der folgenden Siegel ist seit 40 Jahren das Umweltzeichen der Bundesregierung für umweltfreundliche Produkte?

- Made with love
- Auf kleinem Fuß
- Das grüne Blatt
- **Der blaue Engel**



Welche Handlung hilft am meisten, den Treibhauseffekt zu reduzieren?

- Wenn geheizt wird, Fenster dauernd gekippt lassen, statt sie kurz ganz zu öffnen.
- **Gebäude gut isolieren, v.a. Dächer und Fenster.**
- Gefriergeräte eisfrei halten.
- Die Waschmaschine mit eigenem Warmwasseranschluss versehen.

Was versteht man unter dem CO2-Fußabdruck eines Produktes?

- Die typische Färbung des Himmels, wenn hohe CO₂ -Konzentrationen herrschen.
- **Alle Treibhausgasemissionen, die ein Produkt im Laufe seines Lebens verursacht.**
- Die Menge von CO₂, die freigesetzt wird, wenn sich ein Produkt zersetzt.
- Die chemische Änderung, die durch CO₂ in der Atmosphäre hervorgerufen wird.

Man sollte möglichst wenig Wasch- und Reinigungsmittel verwenden, weil ...

- bei zu viel Schaum die Wäsche nicht sauber wird.
- sie hohe Mengen an Schwermetallen enthalten.
- die Abwasserrohre angegriffen werden.
- **man diese Stoffe nur schwer wieder aus dem Wasser klären kann.**

Welche der folgenden Getränkepackungen ist für die Umwelt am schädlichsten?

- Glasflasche, Mehrweg
- Plastikflasche (PET), Mehrweg
- Getränkekarton (Tetrapak)
- **Getränkedose**

Was stellt eine große Bedrohung für den Bestand von Wildbienen dar?

- **Pestizideinsatz in der Landwirtschaft**
- Trockenheit
- Imkerei
- Aufforstung

Wofür verbraucht Dein Zuhause (bzw. ein durchschnittlicher Haushalt in Deutschland) am meisten Energie?

- Beleuchtung
- Warmwasser
- **Heizung**
- Elektrogeräte

→ *Auflösung der Wissensfragen*

10 Weitere soziodemografische Merkmale der Befragten

10.1 Haushaltsform

Nun sind wir fast am Ende. Nur noch einige wenige Fragen zu Deiner Person.

Wie lebst Du?

- Allein
- Mit meinen Eltern
- In einer Wohngemeinschaft
- Mit Partner/in, ohne Kinder

- Mit Partner/in und Kind / Kindern
- Alleinerziehend, d.h. mit Kind / Kindern, aber ohne Partner/in
- Sonstiges
- Keine Angabe

10.2 Einkommen

Woraus bestreitest Du Deinen Lebensunterhalt? Bitte klicke alles an, was auf Dich zutrifft.

→ *Mehrfachnennungen möglich*

- Eltern
- Eigenes Einkommen
- BaföG, Stipendium
- Arbeitslosengeld oder ALG II
- Sonstiges
- Keine Angabe

10.3 Herkunft

a) Kommst Du oder kommen Deine Eltern aus einem anderen Land (also nicht aus Deutschland)?

- Ja, ich selbst komme aus einem anderen Land (*weiter mit 10.3b*)
- Ja, Vater und/oder Mutter kommen aus einem anderen Land (*weiter mit 10.3b*)
- Nein
- Keine Angabe

b) Um was für ein Land handelt es sich?

→ *Programmieranweisung: Offenes Textfeld*

→ *Dann Dankeschön und Ende*

Anmerkungen

a) Themen in dem Befragungskonzept, die in den Fragebogen nicht aufgenommen wurden

Die folgenden im Befragungskonzept vorgeschlagenen Themen wurden nach eingehender Diskussion und Prüfung nicht in den vorliegenden Fragebogen aufgenommen:

- Kenngrößen des Umweltbewusstseins (Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Frage 1): Nach Rücksprache mit Frau Dr. Sonja Geiger ist dieses Instrument ohne größere Anpassungen für junge Zielgruppen nicht gut geeignet. Insbesondere die Fragen zum Umweltverhalten beziehen sich meist auf Verhaltensweisen, die für junge Menschen aufgrund ihrer Lebenssituation nicht relevant sind. Stattdessen wurden Items, die auch für junge Menschen von Relevanz sind, in die Abfrage von nachhaltigen Verhaltensweisen aufgenommen (Frage 4.1).
- Akzeptanz / Mitmachbereitschaft für Ansätze sozialer und intergenerationaler Gerechtigkeit (Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Frage 10): Die Abfrage inwieweit junge Menschen in Initiativen für soziale und ökologische Gerechtigkeit aktiv werden scheint nicht jugendgerecht, da die konkreten Ansätze und Aktivitäten kaum Bezüge zur jungen Lebenswelt herstellen (SoLaWis, Food-Sharing, Kauf von Fairtrade-Produkten). Stattdessen wurden Items, die auch für junge Menschen von Relevanz sind, in die Abfrage von nachhaltigen Verhaltensweisen aufgenommen (Frage 4.1).
- Wahrgenommene Einflussmöglichkeiten auf die Umweltpolitik (Befragungskonzept AP4.2: Feinkonzept Frage 6): Diese Frage wird durch die politische Selbstwirksamkeitsskala abgedeckt (Frage 3.3).

b) Methodische Anmerkungen

Einige Items (in roter Farbe, bei den Themen 3.1. und 4.1.) dienen zur statistischen Rekonstruktion der Jugendsegmente von Zjf1 („Idealistische“, „Pragmatische“, „Distanzierte“). Diese Items sollten nicht verändert werden.

In dem vorliegenden Fragebogen-Entwurf wurde bei Statement-Batterien für die Antwortkategorien durchgängig einer 4-er Skala verwendet. Dies empfiehlt sich aus Gründen der Einheitlichkeit und um Beantwortungsfehler möglichst zu minimieren. An manchen Stellen wurden in der Forschung bewährte Instrumente anderer Autor/innen eingesetzt, die im Original eine 5-er Skala vorsehen:

- Frage 2.2. ASKU: mit den Kategorienbezeichnungen „trifft gar nicht zu“, „trifft wenig zu“, „trifft etwas zu“, „trifft ziemlich zu“, „trifft voll, und ganz zu“.
- Frage 3.3. PEKS: mit den Kategorienbezeichnungen „stimme gar nicht zu“, „stimme wenig zu“, „stimme etwas zu“, „stimme ziemlich zu“, „stimme voll und ganz zu“.

Bei einheitlicher Verwendung der 4-er Skala ist ein Vergleich mit den veröffentlichten Referenzwerten dieser Instrumente nicht möglich.

c) Back-up an weiteren Wissensfragen

Was sollte nicht auf dem Kompostmüll entsorgt werden?

- **Leberkäse**
- Eierschalen
- Kaffeesatz
- Gemüseschalen

Die Herstellung welches Pflanzenöls stellt eine große Bedrohung für die Regenwälder dar?

- **Palmöl**
- Rapsöl
- Olivenöl
- Kokosöl

Fleisch ist im Vergleich zur gleichen Menge Gemüse ...

- Halb so umweltbelastend.
- Gleich umweltbelastend.
- Doppelt so umweltbelastend.
- **Zehnmal so umweltbelastend.**

Welche Energieform zählt zu den erneuerbaren Energien?

- Atomenergie
- Erdöl
- Erdgas
- **Erdwärme**

Mit welchem Verkehrsmittel kannst du am umweltfreundlichsten fahren?

- **Straßen, S- und U-Bahn**
- Auto
- Linienbus
- Motorrad

Wie viel CO₂ würdest du mit einem Flug nach New York ausstoßen? So viel wie der Jahrdurchschnitt eines Menschen in...

- USA (ca. 14.950 kg)
- Deutschland (ca. 8.900 kg)
- **Mexiko (ca. 3.640 kg)**
- Indien (ca. 1.570 kg)

Wenn das Internet ein Land wäre, dann bräuchte es so viel Energie wie...?

- USA
- Bangladesch
- **Deutschland**

- Chile

Was ist das größte Umweltproblem bei der Produktion von Smartphones?

- **Die Akkus enthalten Lithium, dessen Abbau die Biodiversität gefährdet.**
- Das Plastik von den Gehäusen kann ins Meer gespült werden.
- Der Prozessor eines Smartphones enthält radioaktive Kristalle.
- Die Klebstoffe, die beim Bau von Smartphones benutzt werden, sind giftig,

Welches Land ist für seine schlechten Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie bekannt?

- Syrien
- Türkei
- Bangladesch
- Mazedonien

Wie viel Liter Wasser steckt in einem weißen T-Shirt, bis es auf dem Verkaufstresen liegt?

- 900l
- 1200 l
- **2700l**
- 8500l